

[Die Polizei hat in Lemberg einen „Miner“ der Werchowna Rada festgenommen](#)

17.02.2026

Unter dem Verdacht einer falschen Bombendrohung gegen das ukrainische Parlament wurde ein 20-jähriger Mann aus Lemberg von der Polizei festgenommen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Unter dem Verdacht einer falschen Bombendrohung gegen das ukrainische Parlament wurde ein 20-jähriger Mann aus Lemberg von der Polizei festgenommen.

Quelle: Nationale Polizei

Wörtliches Zitat der Polizei: „Dem 20-jährigen Mann aus Lemberg droht für seine Tat eine Strafe von bis zu acht Jahren Freiheitsentzug.“

Details: Am 16. Februar ging bei der Polizei eine Meldung eines unbekannten Mannes aus Lemberg ein, dass die Werchowna Rada mit einer Bombe versehen worden sei. Wie die Strafverfolgungsbehörden feststellten, handelte es sich um eine Falschmeldung.

Die Polizei stellte fest, dass die falsche Meldung über die Bombendrohung von einem 20-jährigen Mann aus Lemberg stammt. Er wurde festgenommen.

Die Ermittler der Polizeidienststelle Nr. 1 der Bezirkspolizeidirektion Nr. 1 in Lemberg teilten dem Festgenommenen mit, dass er der Begehung einer Straftat gemäß Art. 259 Abs. 2 (wissentlich falsche Meldung über eine Gefahr für die Sicherheit der Bürger, Zerstörung oder Beschädigung von Eigentum) des Strafgesetzbuches der Ukraine verdächtigt wird.

Der Artikel sieht eine Strafe von vier bis acht Jahren Freiheitsentzug vor.

Die vorgerichtliche Untersuchung dauert an. Die Verfahrensleitung liegt bei der Bezirksstaatsanwaltschaft Galizien.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 215

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.